

Menschen in Liechtenstein

Dem Sonnenuntergang entgegen

Altbewährt Schon zu seiner eigenen Geburt fuhr Sven Beham in einem Oldtimer. Die Begeisterung des Fotografen und Museologen für alte Fahrzeuge, aber auch andere Objekte aus vergangenen Zeiten hält bis heute an.

VON ELISABETH GERSTENDORFER*

«Das ist der MG TC, Baujahr 1946 - damit hat alles angefangen.» Sven Beham blättert in einer Zeitschrift aus dem Jahr 1992 und zeigt stolz auf jenen Wagen, der für ihn eine besondere Bedeutung hat. «Als meine Eltern - meine Mutter hochschwanger - damals zum Entbinden gefahren sind, war das in dem alten MG, ein für die 60er-Jahre schon wildes Auto. Da wurden die Weichen gestellt, das war pränatale Prägung», lacht Beham. Das Faible seines Vaters für die britische Marke ging auf den ältesten seiner drei Söhne über: Mit 18 Jahren kaufte Beham seinen ersten eigenen MG, den er komplett restaurieren liess. Selbst schraubt der freie Fotograf selten an Fahrzeugen, obwohl er das Innenleben seines Autos genau kennt. «Ich hab da zwei linke Hände und bin nur Gehilfe, wenn's um Rost wegfeilen, schweißen oder kitten geht», schmunzelt der gebürtige Schaaner. Der erste MG wurde bald gegen einen Austin Healey Sprite eingetauscht, anschliessend folgte eine Rover P5 Limousine. «So einen hat auch die Queen gefahren - es war ein sehr stattliches Auto, Meine Kinder haben ihn 'Sir Henry' getauft», erzählt Beham. Dass seine heute 19- und 21-jährigen Töchter keine Oldtimer-Fans sind, stört ihn nicht. «Als Kinder war es für sie lustig, mitzufah-



ren. Manchmal sind wir ins Auto rein und haben so getan, als ob wir zur Südsee fahren. Ich hab' sogar extra Halterungen für Kindersitze einbauen lassen.»

Spannende Ersatzteilsuche

Trotz emotionaler Bindung an seine Autos tauscht Sven Beham die Fahrzeuge immer wieder ein. «Heute fahre ich einen Rover 10, Baujahr 1937, ein spezielles Teil, sehr knifflig. Es braucht fast ein bisschen Detektivarbeit, um fehlende Teile in England ausfindig zu machen», sagt Beham, der im Motor Veteranen Club Liechtenstein für die Pressearbeit zuständig ist. Etwa zwei- bis dreimal im Monat fährt er mit dem Rover aus, oft auch auf Oldtimer-Treffen. «Es gibt viel positives Feedback, die Leute haben eine Freude, wenn sie den Oldtimer sehen. Das ist schon auch ein bisschen eine Ego-Geschichte», lächelt Beham. Bereits dreimal nahm der 48-jährige an der Silvretta Classic Rallye, einem internationa-

Sven Beham auf dem Weg in den Sonnenuntergang. (Foto: ZVG)

len Oldtimer-Rennen über die Hochalpenstrasse, teil. Anders als viele Teilnehmer des anspruchsvollen Wettbewerbs muss er aber nicht gewinnen, sondern mag die Herausforderung. «Es geht hoch und runter, eine Belastung für Fahrzeug und Lenker, aber auch eine grosse Gaudi.»

Traum - Arbeiten im Oldtimer-Museum

Die Begeisterung für Objekte aus vergangenen Zeiten zeigt sich auch in seiner Arbeit im Liechtensteiner Landesmuseum, wo er seit 1984 für visuelle Kommunikation zuständig ist. Erst heuer hat der gelernte Werbe- und Industriefotograf einen Zertifikatslehrgang in Museologie absolviert. «Da befasst man sich mit dem Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Vermitteln - wie lagert man Gegenstände, damit sie nicht zerfallen, die dahinter steckende Forschung,

ZUR PERSON

Name: Sven Beham.

Das mache ich: Das Beste aus jedem.

Da bin ich daheim: Planken

Lebensmotto: Wir müssen nicht wissen, wie heiss die Sonne ist, um ihre Strahlen geniessen zu können.

An Liechtenstein schätze ich:

Den direkten Zugang zu anderen Liechtensteinern, man ist auf Augenhöhe.

wie werden sie präsentiert, bis hin zur Ausstellungsgestaltung - das ist toll», schwärmt Beham, der am liebsten für ein Oldtimer-Museum arbeiten würde. «Leider gibt es in Liechtenstein noch keines, obwohl es im Land einige Sammler gibt.» Wenn einmal eines eröffnet, ist Sven Beham aber bestimmt dabei.

Wer nun Lust auf Oldtimer bekommen hat, kann am Sonntag, den 28. August, von 11 bis 15 Uhr im Vaduzer Städtle Fahrzeuge bis zum Baujahr 1950 bestaunen. Sven Beham und sein Rover 10 sind an diesem Tag im Schweizer Mollis beim British Car Meeting. Nähere Informationen unter www.oltimermesse.ch und www.britishcarmeeting.ch.

*Elisabeth Gerstendorfer

Elisabeth Gerstendorfer, 25 Jahre, stammt aus Wien und nimmt an der Internationalen Sommerakademie für Journalismus und PR der Universität Liechtenstein teil. Das «Volksblatt» wird in loser Folge weitere Texte von Teilnehmern der Sommerakademie 2011 veröffentlichen.



2/2 Volksblatt
Samstag 27. August 2011